

# Kann nicht mehr

**Beitrag von „jamaica“ vom 13. Dezember 2011 17:32**

Hallo,

auf meiner Suche nach Hilfe bin ich jetzt erstmal in diesem Forum gelandet, bevor ich demnächst wohl einen professionellen Coach aufsuchen werde.

Hintergrund ist der: Ich bin inzwischen seit zehn Jahren Lehrerin, immer mit Ups und Downs. Schon im Ref. wurde mir gesagt, dass ich nicht die optimale Lehrerpersönlichkeit habe usw. Habe mich aber durchgekämpft, bin nicht der Typ, der so schnell aufgibt.

Auch in den Jahren meiner Berufstätigkeit habe ich mich immer wieder aufgerappelt und nach Rückschlägen wieder weiter gemacht. Dabei habe ich mich auch mit Alternativen zu dem Beruf auseinandergesetzt, aber bin doch dabei geblieben - aus Gewohnheit, aus Mangel an Alternativen, aber auch, weil ich immer wieder erlebt habe: Ich kann es doch, es kann gut klappen, und dann macht es auch Spaß.

Nun habe ich vor einem Jahr die Schule gewechselt, weil ich mit dem Stellenwert meines Fachs an meiner alten Schule chronisch unzufrieden war.

Und nun geht gar nichts mehr. Ich habe massive Probleme mit Klassen und einzelnen Schülern. Bei diesen Konflikten habe ich Fehler gemacht, mich nicht professionell genug verhalten. Die Schüler tauschen sich untereinander natürlich aus - und da ich vier parallele 10. Klassen habe, hab ich inzwischen das Gefühl, vor einer Wand aus Ablehnung und Missachtung zu stehen. Ich habe das Gefühl, dagegen überhaupt nicht mehr anzukommen.

Ich bin inzwischen so kaputt, dass ich es nichtmal mehr schaffe, dem Einhalt zu gebieten, wenn sich Schüler im Unterricht über mich lustig machen. Ich habe die Kraft nicht mehr.

Es ist ein Teufelskreis, aus dem ich alleine nicht mehr rauskomme.

Dazu kommt, dass die Grundhaltung an dieser Schule die ist: Wenn die Schüler sich bei dir nicht benehmen, ist das dein Problem, dann bist du halt ein schlechter Lehrer. Unterstützung kann ich von Kollegen oder Schulleitung nicht erwarten, im Gegenteil.

Wahrscheinlich ist das tatsächlich nicht der optimale Beruf für mich - ich bin eher nachgiebig, zu "lieb". Ich hasse Machtspielchen und nehme mich lieber selber zurück. Ich bin viel zu empfindlich und ziehe mir jeden mir hingeworfenen Schuh bereitwillig an.

Aber ich kann nicht einfach kündigen. Ich lebe allein und habe entsprechende finanzielle Verpflichtungen.

Klar, ich hätte es damals besser wissen können und müssen und einen anderen Weg einschlagen sollen. Nur ist das jetzt schwer zu korrigieren.

Ich weiß echt nicht mehr weiter. Meine Beziehung leidet enorm unter der Situation, ich schlafe nicht mehr, habe 10 Kilo abgenommen, fühle mich freudlos und "gefangen".

Weiß jemand einen Rat?

J.